

Albertusbrief

März 2018



Liebe Leserinnen und Leser unseres Albertusbriefes, liebe Schulgemeinde,

Schule von innen

In diesen Tagen „feiern“ unsere Abiturienten den Abschied vom Schulalltag – wie immer mit der sogenannten *Motto-Woche*, bevor am letzten Schultag vor den Osterferien die Zulassung zur Abiturprüfung ausgesprochen wird. Auch in diesem Jahr wird man erleben, wie sich am letzten Schultag in die Freude, den Schulalltag hinter sich zu haben, Wehmut darüber mischt, die mit eben diesem Schulalltag verbundene Gewissheit eines geregelten Tagesablaufs in einer vertrauten Gruppe hinter sich zu lassen. Ich hoffe, dass ich im nächsten Albertusbrief vom erfolgreichen Abschneiden unserer Schüler/innen bei der Abiturprüfung berichten kann. Ich drücke allen Schüler/innen den Daumen.

Es verlassen nicht nur Schüler/innen unsere Schule, es kommen auch neue Schüler/innen. Wir freuen uns, dass wir *110 Schüler/innen in die neue Jahrgangsstufe 5 aufnehmen* konnten. Diese zukünftige Jahrgangsstufe 5 ist als erste G9-Jahrgangsstufe eine besondere. Wie bei der Umstellung zum G8 vor 13 Jahren wird auch die Wiedereinführung des G9 ein erhebliches Maß an Improvisationskunst erfordern. Wir sind aber sicher, dass wir am AMG mit unserem bewährten Tagesheimkonzept einen sehr tragfähigen Rahmen haben, um die Schüler/innen sicher durch die Unklarheiten zu geleiten, die der

Weg vom G8 zum G9 mit sich bringen wird.

Unterricht – einmal anders

Mehrere internationale Begegnungen haben in den vergangenen Wochen und Monaten stattgefunden.

Wie in den Vorjahren waren acht Schüler/innen der deutschen Schule Villa Ballester aus Buenos Aires/Argentinien für zwei Monate zu Gast bei uns. Im Sommer findet der Gegenbesuch in Argentinien statt.

Unsere Big Band ist im Dezember 2017 nach Israel gereist und hat den Kontakt zur Big Band der Hakfar Hayarok Schule in der Nähe von Tel Aviv fortgeführt. Dabei stellen alle Beteiligten erneut fest, welche verbindende Kraft von Musik ausgehen kann. Neben zwei erfolgreichen gemeinsamen Konzerten – eines davon zusätzlich mit christlichen und muslimischen Schülern in Haifa – konnte die Gruppe einen tollen Eindruck und das Land, seine Gesichte und Kultur gewinnen. Ein Highlight stellte dabei sicherlich der Besuch Jerusalems dar. Für alle Beteiligten war dieser Austausch eine beeindruckende Erfahrung, die sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Zur gleichen Zeit war eine kleine Gruppe von Oberstufenschülerinnen in Begleitung von Frau Hermes-Lohmann zu Gast in Haifa, einer Küstenstadt im Norden Israels. Die gastgebenden Familien waren christliche Araber. Neben Ausflügen in der Region (u.a. auf den Spuren Jesu an den See

Genezareth) durften die Schülerinnen auch am Unterricht der katholischen Schule „Custadia Terrae Sanctae“ in Haifa teilnehmen, so dass die Schülerinnen in den Familien und in der Schule einen vielfältigen Einblick in das Leben und die mitunter schwierige Lage der Christen im Heiligen Land gewinnen konnten. Die Schülerinnen schreiben in ihrem Resümee: „Obwohl das eigentliche Kunstprojekt in Israel nicht stattfand, haben wir es geschafft, durch Videos, Fotos und Berichte die Fahrt in anderer künstlerischer Art zu reflektieren. Jeder hat etwas Persönliches von der Reise mitgenommen und wir alle sind dankbar für die Möglichkeit, Israel besser kennen und verstehen gelernt zu haben.“

Als dritter und wichtigster Kontakt nach Israel wurde Ende Februar 2018 unsere Schulpartnerschaft mit der DROR-Schule aus Pardesia, der israelischen Partnerstadt von Viersen, weitergeführt. Ca. 20 israelische Jugendliche waren zu Gast im AMG. Eine gemeinsame Projektarbeit in der Schule, verschiedene Exkursionen in der Region und natürlich das gemeinsame Feiern brachten die Jugendlichen schnell zusammen. Wir freuen uns auf eine Fortführung des Austausches im September und danken den zahlreichen Firmen aus der Region, die den Kontakt nach Pardesia so großzügig unterstützt haben.

Unser ErasmusPLUS-Projekt „From Symbols To Symphonies“, das wir gemeinsam mit einer englischen und einer spanischen Schule durchgeführt haben, wurde Anfang März mit einem Besuch in Peterborough im Osten Englands abgeschlossen. Trotz widriger äußerer Umstände (die Schule war wegen Schneechaos zwei Tage komplett geschlossen) gelang eine tolle Abschlusspräsentation mit Musik, Tanz und Lyrik, untermalt mit eindrucksvollen Fotos. Die Schüler waren sehr engagiert und kreativ dabei und gerade zwischen englischen und deutschen Schülern haben sich auch

sehr enge Freundschaften entwickelt. Insbesondere die Musikergruppe aus englischen und deutschen Schülern hat sehr intensiv gearbeitet, eigene Songs geschrieben etc.

Bei aller Unterschiedlichkeit eint die internationalen Begegnungen, dass sie Schüler/innen die Augen für die Vielfalt der Lebensentwürfe und Lebensstile öffnen können, dass sie zur Auseinandersetzung mit dem Fremden und dem Eigenen anregen und zu einem respektvollen Verhalten untereinander beitragen. Danke an alle, die sich für das Gelingen der verschiedenen internationalen Begegnungen eingesetzt haben – Danke vor allem an die Gastfamilien, ohne deren Engagement diese Form der Völkerverständigung nicht möglich wäre.

Besonders erfolgreich

Einige unserer Sportmannschaften (Fußball, Handball, Geräteturnen) waren auch in diesem Jahr bei Kreismeisterschaften mit 1. und 2. Plätzen erfolgreich. Besonders erwähnen möchte ich die beiden *Basketballmannschaften* (unter Leitung von Herrn Gisbertz). Diese Mannschaften sind in den vergangenen Monaten neu entstanden mit Schüler/innen, die nicht im Verein Basketball spielen, und sie haben bei ihrer ersten Kreismeisterschaftsteilnahme überraschend den 2. Platz (Jungen in der Wettkampfklasse/Altersgruppe II) bzw. den 1. Platz (Mädchen in der Wettkampfklasse/ Altersgruppe III) belegt. Anschließend wurde das Mädchenteam sogar sensationell Regierungsbezirksmeister (1.Runde). In der 2. Runde belegte man einen guten 4.Platz. Herzlichen Glückwunsch!

Beim Wettbewerb „*Jugend forscht*“ (bzw. „*Schüler experimentieren*“ für jüngere Schüler/innen) haben zwei Teams – be-

treut von Herrn Ritz – so erfolgreich teilgenommen, dass sie ihre Ergebnisse beim Regionalwettbewerb in Krefeld präsentieren durften. Joy Sophie Haaf und Gina-Maria Jakobs haben zu „Kostengünstigen Lösungen zum Entfernen von Graffiti“ gearbeitet; Ahn Luan Dinh, Jean Güsken und Maximilian Reibe haben sich mit chemischen Möglichkeiten zum „Effizienten Entfernen von Kaugummis“ beschäftigt.

Ich hoffe, dass diese Beispiele andere Schüler/innen zu Wettbewerbsteilnahmen – gleich in welchem Bereich – motivieren: Es gibt in allen Bereichen Wettbewerbe, bei den Sprachen, in der Kunst, in den Gesellschaftswissenschaften und natürlich in den MINT-Fächern.

Randnotizen zur Schulpolitik

Wie erwartet haben sich alle schulischen Gremien einmütig für die *Wiedereinführung des G9 am AMG* ausgesprochen. Auch das Bistum Aachen als Schulträger hat sich genau so positioniert, wenngleich die Details einer finanziellen Unterstützung der privaten Schulträger bei der Bewältigung der Folgekosten dieser Umstellung durch das Land NRW noch nicht abschließend geklärt sind. Wir wissen inzwischen, dass der Unterricht in einer 2. Fremdsprache in Klasse 7 beginnen soll. Sobald die Stundentafel (also welches Fach in welcher Jahrgangsstufe mit wie vielen Stunden unterrichtet wird) bekannt gegeben worden ist, können wir konkreter überlegen, wie wir die größer werdenden Freiräume pädagogisch sinnvoll gestalten. Ich werbe dafür, dass wir der individuellen Förderung der Schüler/innen noch größeren Raum geben, bei der unterstützenden Förderung sind wir schon gut aufgestellt, bei der Begabungsförderung wünsche ich mir einen Ausbau unserer Angebote.

Veranstaltungshinweise

Zunächst ein Veranstaltungshinweis für Kurzentschlossene: Am Freitag, den 16. März 2018, findet um 19.00 Uhr das jährliche *Chor- und Orchesterkonzert* in der Aula statt. Außer Chor und Orchester treten noch verschiedene Solisten mit Gesang, Klavier und Violine auf. Die 120 Ausführenden sind der Chor des AMG, das Orchester des AMG, die Chor-EG Klasse 6, die Kinder, die seit dem Schuljahresbeginn Geige lernen sowie Gesangssolisten aus dem Chor. In der Pause ist für Getränke und einen kleinen Imbiss gesorgt. Der Eintritt ist frei.

Am Samstag, den 17. März 2018, findet von 10 bis 14 Uhr in der Festhalle Viersen die Berufsinformationsmesse „MINT erleben“ statt. Eine gemischte Schülergruppe der Jg. 8, 9 und Q1 hat – begleitet von Herrn Haberl – ein Programmierprojekt mit einem humanoiden Roboter durchgeführt und wird die Ergebnisse am Stand der Firma Entrance präsentieren; dabei soll der Roboter mit den Messe-Besucher/innen interagieren.

Die jährliche *Mitgliederversammlung des Fördervereins* findet am Dienstag, den 24. April 2018, um 20 Uhr in der Schule statt. Herzliche Einladung an alle Mitglieder!

Anlässlich des Schuljubiläums feiern wir am Samstag, den 9. Juni 2018, ab 16 Uhr ein großes *Ehemaligentreffen* mit Musik, viel Gelegenheit für Gespräch, verschiedenen Aktionen am und im Schulgebäude, Essen und Trinken. Viele unserer Ehemaligen sind ja der Schule stetig und zum Teil sehr intensiv verbunden, nicht wenige sind inzwischen als Eltern von Schüler/innen wieder in der Schule. Wir hoffen, dass möglichst viele ehemalige Schüler/innen und Lehrer/innen ihre Schule besuchen und miteinander und mit uns feiern – auch die, die seit ihrem Abitur oder ihrer Pensionierung nicht mehr da waren! Damit wir

leichter planen können, bitten wir unsere ehemaligen Schüler/innen und Lehrer/innen um Voranmeldung. Nähere Informationen dazu auf unserer Website oder im Sekretariat. Die ehemaligen Mitglieder der Big Band haben beim Ehemaligentag die Gelegenheit, noch einmal mit der AMG-Big Band aufzutreten und sich zugleich von Herrn Deuster zu verabschieden, der am Ende des Schuljahres pensioniert wird.

In eigener Sache

Aktuelles aus dem AMG und über das AMG finden Sie jederzeit auf unserer Homepage – wir freuen uns auf Ihren Besuch! Zugleich möchte ich die Tradition meines Vorgängers fortführen, in unregelmäßigen Abständen mit dem Albertusbrief Nachrichten aus dem AMG allen Interessierten nach Hause zu schicken. Sie können den Albertusbrief auch abonnieren – in digitaler Form über unsere Website!

Herzlichst

Ihr

Thomas Kamphausen